



Speicher meistbietend abzugeben

Die Deutsche Börse startet in den Cloud-Handel – Seite 28

Die wichtigsten Jobwechsler 2013

Rückblick auf ein turbulentes Jahr – Seite 34

Es gibt ein Leben nach der IT

Zwei Manager wechseln nach 20 Jahren IT in die Altenpflege – Seite 38

NEUES IM WELTMEISTERSCHAFTSJAHR

Trends 2014

Erstmals schafft es 3-D-Printing in die Top-10 von Gartner.
Bei Forrester, PAC, Experton und IDC dominieren wieder Cloud,
Big Data, Social Media und Mobile die Agenda – Seite 24



12 | Tagesscharfes globales Reporting

Beiersdorf-CIO Barbara Saunier ist stolz auf ihre harmonisierten Daten – auch wenn sie sich dabei ungewollt HANA eingehandelt hat.

24 | Die IT-Trends im WM-Jahr 2014

Zur Weltmeisterschaft stehen nicht nur für Fußballer große Aufgaben an. Analysten verraten, auf welche Spiele sich die IT-ler vorbereiten müssen.



AKTUELLES

- 06 NEWS | IT-Meldungen**
McKinsey: Projekte verfehlen Ziele; Deloitte: Spaß am Insourcing; CIO-Umfrage: IT-Budgets 2014; Accenture: CIO als Mann des Business; IDC: App-Stores unbeliebter als die interne IT; A.T. Kearney: IT im Jahr 2020.
- 10 PREISVERLEIHUNG | CIO des Jahres 2013**
Die Gala zur Verleihung der Auszeichnung „CIO des Jahres“ ist 2013 weiter gewachsen: Zur Veranstaltung am 21. November kamen mehr als 300 Gäste nach München.



STRATEGIE

- 12 BEIERSDORF | Tagesscharfes globales Reporting**
Ab 2014 berichten beim Hamburger Marken-händler alle Länder einheitlich. Klingt banal. Habe aber viel Blut, Schweiß und Tränen gekostet, sagt CIO Barbara Saunier – und ein SAP-HANA-System, das sie eigentlich gar nicht wollte.
- 14 INDUSTRIE 4.0 | CIOs unverzichtbar**
Die Bedeutung des CIOs wird enorm zunehmen. Gerade in Zeiten von „Industrie 4.0“, in denen immer mehr IT ins Produkt wandert, hält er die Fäden im Unternehmen in der Hand.
- 18 OTTO GROUP | Mit Big Data gegen „die Neuen“**
CTO Christoph Möltgen erklärt, wie er Daten aus stationärem Geschäft und „Distanzhandel“ kombinieren will. Damit möchte er gegen Amazon und andere Online-Anbieter punkten.
- 20 NEWS | Projekte**
OBI: 100 Euro für BYOD; GfK: HR-Prozesse sollen optimiert werden; Gothaer: CRM wird vereinheitlicht; Stahl: erfolgreicher HANA-Test; Henkel: Outsourcing bis 2019; LBS West: IT-Service-Management zentralisiert.



28 | Speicherplatz meistbietend abzugeben

Ab 2014 will die Deutsche Börse mit Cloud-Services handeln – zum Beispiel auch mit Speicherkapazitäten.

30 | Die Illusion der einsamen Insel

Sicherheitsinseln statt eines offenen Internets mit lauter Risiken prognostiziert Airbus-CIO Guus Dekkers – was Experten dazu sagen.



IT-MARKT

- 24** **TITEL** | **Die IT-Trends im WM-Jahr 2014**
Die Analysten von Gartner, Forrester, PAC, Experton und IDC wagen den Blick in die Glaskugel. Besonders überraschende Prognosen stellt dabei kaum einer auf. Nur Gartner widmet sich dem exotischen Thema 3-D-Printing.
- 28** **DEUTSCHE BÖRSE** | **Speicherplatz meistbietend abzugeben**
Im kommenden Jahr will die Frankfurter Börse den Handel mit Rechenzentrums- und Cloud-Speicherkapazitäten starten. Doch ob die Preise sinken werden, ist keineswegs sicher.
- 30** **IT-SICHERHEIT** | **Die Illusion der einsamen Insel**
Airbus-CIO Guus Dekkers geht davon aus, dass im Jahr 2023 das Internet in eine Unmenge von Sicherheitsinseln zerlegt sein wird. Doch nicht alle Firmen sind so oft Ziel von Angriffen wie der Airbus-Mutterkonzern EADS.

MANAGEMENT

- 34** **AUF-, AUS- UND UMSTEIGER** | **Die wichtigsten Jobwechsel 2013**
Der CIO des Jahres 2011 und Ex-Commerzbank-CIO Peter Leukert wechselt auf die Beraterseite. Der Bayer-Konzern meldet zwei prominente Abgänge. Die Sesselwechsel 2013 im Überblick.
- 38** **KARRIERE** | **Es gibt ein Leben nach der IT**
Nach fast 20 Jahren bei Nokia sind die Ex-Manager Ralf Kiwitt und Marcus Jordan heute Unternehmer in der Pflege. Den Firmenwagen haben sie gegen eine sinnvolle Tätigkeit getauscht.

STANDARDS

- 42** **SERVICES / IMPRESSUM**
- ▶** **PLAY** | **Videos zum Text**
Für unsere iPad-Abonnenten: Der rote Playbutton weist auf Video-Statements, Experten-Webcasts oder weiterführende Links zum Thema hin.

GARTNER, FORRESTER, PAC, EXPERTON UND IDC

Die IT-Trends im WM-Jahr 2014

Nächstes Jahr stehen nicht nur Fußballer vor großen Aufgaben sondern auch die IT. Mit Transformation und Digitalisierung betreten starke Gegner das Spielfeld – nach ohnehin schon mühseligen Vorrunden-Spielen gegen Cloud, Big Data und Mobile IT.

All Quiet on the Western Front. Oder auf Deutsch: Im Westen nichts Neues. Ja, so heißt Erich Maria Remarques Roman über den Ersten Weltkrieg. Und der eignet sich als Metapher für die Augurenschau auf das kommende Jahr ziemlich perfekt – vom Titel bis hin zum inhaltlichen Kontext. Filtert man die Prognosen der Analysten von Gartner, Forrester Research, Pierre Audoin Consultants (PAC), Experton Group und IDC nach den maßgeblichen Technologien, die hinter ihren Trends stecken, findet man vor allem: Cloud Computing, Big Data, Mobile IT. Die Großtrends also, die die sogenannte „dritte Plattform“

prägen und mittlerweile fast so lange an der Spitze der Jahresvorausschau zu finden sind, wie sich das vor fast genau 100 Jahren beginnende Abnutzungsgemetzel hinzog. In der IT also nichts Neues? Pfeffert man die

Glaskugel am besten an die Wand und liest besser alte Romane?

Nicht unbedingt. Die Szenen in der Glaskugel sind keineswegs dieselben wie vor einem Jahr. Aber es spielt sich ein Film ab, der düsterer und ernüchternd ist. Die neuen gemeinsamen Leitthemen in den Prognosen sind vor allem Abstraktionen: Transformation und Digitalisierung. Auch Industrie 4.0 ist ein abstraktes Label für die Verschmelzung von Produkten und IT. Experton hat es als Trendthema auf der Liste. „Natürlich sind nicht alle Unternehmen von Industrie 4.0 betroffen und vielleicht in ganz anderen Branchen als der Fertigungsindustrie zu Hause“, sagt Experton-Analyst Luis Praxmarer. Aber die Grundprinzipien der Transformation seien oft ähnlich.

Mit 2013 ist ein Jahr fast vorbei, das mau war. 2014 könne für den CIO da sehr viel besser werden, meint Pascal Matzke von Forrester. Aber nur dann, wenn er die enormen Herausforderungen des digitalen Wandels endlich aktiv anpackt. „Der europäische IT-Markt ist

LESEWERT

- **Weshalb** Analysten wenig enthusiastisch nach vorne schauen
- **Wie** sich das mobile Internet auswirken wird
- **Warum** der Fokus auf Endkunden liegen wird – auch für B2B-Firmen
- **Wieso** sich die IT in Legacy und innovative IT spalten wird

2013 klar hinter den Erwartungen zurückgeblieben“, sagt Christophe Chalons von PAC. „Aber immerhin wird im Laufe des kommenden Jahres eine progressive Erholung einsetzen.“

Klingt ja echt so, als ob 2014 super wird. Der Tonfall sämtlicher Analystenprognosen mutet wenig enthusiastisch an, die Euphorie für wolkige Services, handliche Devices und unendliche Analysepotenziale ist gewichen. Ein Musterbeispiel dafür liefert Gartner. Analystin Kimberly Harris-Ferrante hat – branchenspezifisch – zwölf strategische Planungsannahmen zusammengestellt, die CIOs beim Entwerfen eines Transformationsplans bedenken sollten. Die Crux: Durchweg zeigt Gartner auf, dass mit den technologischen Heilsbringern in der Praxis viel schief läuft.

3-D-Printing zum Beispiel wird 2014 laut Gartner ein heißes Eisen sein. „Bis 2017 werden 70 Prozent der führenden Multi-Channel-Händler 3-D-Printing-Technologien nutzen, um Kundenbestellungen zu generieren“, prognostiziert Harris-Ferrante. Diese Technologie werde eine „transformatorische Wirkung“ auf die Retail-Branche haben. „CIOs der Branche empfehlen wir, dem Business bei der Entdeckung dieser Technologie zu helfen“, so die Analystin. Das könne durch die experimentelle Herstellung kleiner Stückzahlen an Musterprodukten mit hoher Marge geschehen. „Geeignet sind beispielsweise Modeschmuck oder Rahmen für Brillengläser.“

Die Kehrseite der Medaille: „3-D-Printing wird bis 2018 dazu führen, dass weltweit jährlich mindestens 100 Milliarden US-Dollar an geistigem Eigentum verloren gehen“, so Gartner. Die Technologie mache den Klau von Produktideen signifikant leichter. „Gefragt ist als Gegenmittel unter anderem die Zusammenarbeit von Produktmanagern und IT-Spezialisten, die effizientere Instrumente zur Authentizitätsprüfung für die Kunden entwickeln müssen“, so Gartner.

Neue Umsatzbringer

„In den führenden Fertigungsunternehmen wird bis 2018 ein Fünftel der Umsätze durch Innovationen entstehen, die in branchenübergreifenden Erfahrungen wurzeln“, lautet ein weiterer Gartner-Trend. So werde das Gros der in entwickelten Märkten abgesetzten Fahrzeuge in naher Zukunft mit Datenkommunikationstechnologie ausgerüstet sein. „Der Aufstieg des mobilen Internets, sein Einfluss auf die vernetzten Verbraucher und das Internet der Dinge werden das, was Unternehmen als Branchengrenzen und Märkte definieren, dauerhaft verschieben.“

Dass Gartner statt herkömmlicher Technologietrends „strategische Planungsannahmen“ kommuniziert, spiegelt wider, dass ein genuin technologisches neues großes Ding für 2014 nicht absehbar ist. Betont wird stattdessen: „Transformation bleibt branchenweit

auch im neuen Jahr ein geschäftskritisches Phänomen. Viele Branchen werden 2014 keine andere Wahl haben, als ihr bisheriges Geschäftsmodell radikal zu ändern.“ Luis Praxmarer von der Experton Group rät deshalb zu einer Bündelung der Kräfte. „Die IT muss funktionsübergreifende Teams aufbauen, um alle Innovationsbereiche proaktiv angehen zu können – also Innovationen bei Produkten, Prozessen und Geschäftsmodellen“, so der Experton-Analyst.

Immenser Veränderungsdruck

Matzke von Forrester nimmt ebenfalls hohen Transformationsdruck wahr. Er unterscheidet seine Top-10-Trends in vier strategische Imperative und nur sechs eigentliche Technologiethemen. Die sind, wie er zugibt, an sich nicht neu: Mobilität, Big Data/Business Intelli-

GARTNER | 12 Trends für 2014

1. Transaktionen in die Wolke
2. 3-D-Printing
3. CIO und/oder CDO
4. Big Data Analytics
5. Mangelhafte Mobile Apps
6. Medizinische Datenbanken
7. Vorausschauende Patienten
8. Web-basiertes Lernen
9. Branchenübergreifende Innovationen
10. Verluste an geistigem Eigentum
11. Personenbezogene Angebote
12. Schlechter ROI wegen Big Data

gence, SaaS, Infrastruktur aus der Cloud, hybride Integration und Storage. Kennzeichnend ist laut Matzke etwas anderes: „Der Veränderungsdruck auf die IT wird so groß sein wie nie zuvor.“

Das liegt vor allem an – erster strategischer Imperativ – dem unausweichlichen Management der digitalen Revolution. Das absolut Neue daran sei, dass der Fokus von IT künftig auf den Endnutzern liegen muss. Wohl gemerkt dürfe der Begriff „Kunde“ nicht zu eng in Richtung B2C ausgelegt werden. „Im Mittelpunkt der Veränderung befinden sich genauso die Mitarbeiter und die Partner“, erläutert Matzke. „Die digitale Revolution ist also auch B2B-relevant.“ Spätestens 2014 sei es an der Zeit zu verstehen, wie eine vernetzte Infrastruktur für die wichtigen Endnutzer aussehen muss. „CIOs sollten sich 2014 so positionieren, dass sie als Innovationsträger im Unternehmen wahrgenommen werden“, so Analyst Matzke.

Forresters zweiter strategischer Imperativ hängt eng mit der Digitalisierung zusammen: das Entwickeln und Einweben einer neuen Systemlandschaft. „Anders als ▶